# (3weites Blatt.) Uhorner Beitung.

Mr. 264

Sonnabend, den 9. November

### Graf Donhoff - Friedrichftein über die Handelsverträge.

"Gehandelt wie ein echter Ebelmann!" telegraphierte ber Raifer 1894 an ben Grafen August Donhoff-Friedrichftein aus Anlag feiner Abstimmung in ber Frage bes beutsch = ruffischen Hanbelsvertrages. Geit damals ift ber Graf eine viel genannte, freilich gelegentlich auch berb angefeindete Berfonlichteit, eine Berfonlichteit, beren politischen Anschauungen man gang unab= hängig von der numerischen Stärke ihrer An= pangerichaft exceptionelle Bebeutung beimißt. In einer Beit, die, wie die gegenwärtige, die wirth= ichaftspolitische Parallele zum Beginn der neunziger Johre darftellt, muß die Haltung des Grafen naturgemäß boppelt intereffiren. 3ft boch fogar, is wenig man im Ernft an einer Erschütterung ber Stellung bes Grofen Bulow zu glauben Beranlaffung hat, erft bor wenigen Tagen bas Gerücht im Umlauf gewesen, Graf Donhoff fet bestimmt als bes Reiches fünfter Rangler in ber Wilhelmftrage Einzug zu halten. Unter biefen Umftanden fet eine Unterredung wiebergegeben, Die ein Mitarbeiter des "L.-A" mit dem Herrn Grafen gehabt hat. Graf Donhoff mar von feinen oftpreußischen Befigungen auf einen Tag in Berlin eingetroffen. Der Besucher hatte ihn um eine Meußerung zu ber Frage ber Handelsberträge und Getreibezolle gebeten.



"Ich glaube nicht," jo erklärte Graf Donhoff= Friedrichstein, bag es einen Zweck hat wenn ein Einzelner wie ich seine Ansicht ichon jest bekannt glebt. 3ch mußte felbstbewußter fein, als ich bin, wenn ich annehmen follte, daß mein Botum ur einen grö sereis bestimmend sein würde. Denn namenisich auch, was bedeutet es, wenn irgend jemand heute auftritt und fagt er halte fünf ober fechs ober fieben Mart Boll für das Richtige und das unumgänglich Rothwendige? Ein absolutes "Richtig" giebt es ja in wirthichaftlichen Dingen nicht, und wie viel nach Laze der Sache zwedmäßig und erreichbar ift, läßt fich heute noch nicht beurtheilen. Gine bestimmte zahlenmäßige Angabe über die Höhe des Bolles, ben ich beanspruchen wurde, kann ich zur Beit baber nicht machen. Gang besonders aber mußte ich es ablehnen, mich von irgend einer Richtung porschieben zu laffen, welche ber Landwirthschaft ben ihr nothwendigen Schut versagen will. Man erinnert immer an meine Abstimmung von 1894. Wenn ich bamals im Gingelfall und ohne ben gemeinsamen tonservativen Boden zu verlassen, bon meinen politischen Freunden getrennt habe, fo ift bies geschehen, weil ich in ber Bolittt eine gu ernfte Cache febe, als bag ich fie wie einen Sport gu betreiben mich entschließen tonnte. Gine als Liebhaberei ausgeübte Thätigkeit wurde mir vielleicht die Möglichkeit gelaffen haben, bei Ab-Babe meiner Stimme auf freundschaftliche und fonftige Beziehungen mich zu befinnen, bem ernften Bolititer dagegen ist eine berartige Rudfichtnahme nicht möglich. Ich jah nun eben damals die Dinge mit anderen Augen als meine Parteige= noffen. Ich bin zu lange Diplomat gewesen, um nicht zu wissen, daß fich dort, wo gleichberechtigte und auf gemeinsames Birten angewiesene Fattoren in Betracht tommen, nur burch gegenseitiges Rach= geben etwas erreichen läßt. Das gilt namentlich jür die Arbeit in ben Parlamenten; Plenarbe-rathungen wären ja völlig swecklos, wenn jeder Abgeordnete mit dem jesten Entschluß, sich unter teinen Umftänden überzeugen zu lassen ober eine

Es ift gewiß auch nicht mehr als recht und billia. wenn die übrigen Berufsarten und Gewerbe ge= nöthigt werben, einer in eine ungunftige Lage gedrängten großen Bevölkerungeklaffe Silfe gu ge= mahren. Rur muß babei eine gemiffe Bropor= tionalität der Leiftungen walten; man barf, um ein fraffes Beifpiel anzuführen, wenn bem einen gebn Bfennig zuwenden wollen, wenn bem anderen baburch 100 Mt. Schaden ermachsen. Die Abftimmung von 1894 war in internationaler Be= giehung bon besonderer Tragweite. Beim Ber= trage mit Desterreich hatte ich mich der Ab= stimmung enthalten. Als der Bertrag mit Ruß= land gur Abstimmung tam, sagte ich mir, bag wir Rugland unter feinen Umftanden bas, mas wir an Defterreich bewilligt hatten, murben versagen tonnen. 3ch weiß nicht, ob Sie fich bes Ganges ber Dinge noch genau erinnern. Ge gab einen Moment, in bem die Entscheibung auf bes Meffers Schneibe ftanb; die ichließliche Majorität mar ja größer, zeitweilig aber fonnten eine ober zwei Stimmen den Ausschlag geben. In diesem Augen-blide habe ich mich damals entschieden, für ben Bertrag zu ftimmen."

"Halten Sie die Situation in internationaler Beziehung biesmal für ähnlich zugespitt wie zu Beginn ber neunziger Jahre ?"

"Man hört ja viel Geschrei ringsum, aber es erinnert an bas beim Ruhtauf übliche. Der Spektakel ist in der Politik Mode geworden. Jeder benkt, daß er schließlich boch vielleicht einem nicht gang fattelfeften Gegner werbe imponiren tonnen, wenn er fich recht larmend gebarbet. Auf die eigentlichen Berhandlungen ift ber Standal inbessen ohne Einfluß. Mag getobt worden sein, so viel wie da will, die amtlichen Besprechungen werden in ruhigstem Tone vor sich geben. Es werben Aeußerungen entscheibender und einflugreicher Berfonlichkeiten in die Debatte geworfen, wie g. B. folde bes Grafen Goluchowsti. Auf den wirklichen Gang ber Dinge wirken ber= artige unverbindlichen Ertlärungen nicht ein. Es tann fein, daß bie Breffe fie richtig wiebergegeben hat, es kann auch sein, daß sie ertstellt worden find : in jedem Falle weiß man an tlich nichts bon

"Ein bindendes Dementi der Aeugerungen Go= luchowstis ift, soviel ich mich erinnere, nicht er= folgt. Man muß beshalb annehmen, daß fie in ber That gefallen find und, . . "

"Aber ich bitte Sie, aus welchem Grunde foll man jebe unverburgte Meußerung, über welche bie Breffe berichtet, bementiren? Bunachft laufen fich derartige Bemerkungen, auch wenn fie noch fo prägnant gefaßt find, febr rasch von felbft tobt. Dann aber wurde es, wollte man eine Dementirpflicht anerkennen, geschickten Leuten boch zu leicht gemacht werben, Ginen durch fortwährende Brovocirung von Dementis ichließlich auf einen Stand= puntt festzulegen, bon dem man im Grunde gar nichts weiß. Rein, es hat gar teinen 3med, jeder falichen Melbung, die in ber Preffe auftaucht, gu

"In der Preffe wird mit der Möglichkeit ge= rechnet, die Handelsvertragsfrifis könne in ihrem Berlauf gang plöglich zu Menberungen in ber Befekung hoher Reichs= und Staatsmänner führen. Ginzelne Blätter hielten berartige Aenberungen erft bor wenigen Tagen für unmittelbar bevorfiehend, und auch Ihr Name, herr Graf, murbe mit ihnen in Berbindung gebracht."

"Ich tann Ihnen bie Berficherung geben, bag ich an berartige Menberungen nicht, aber auch gang und gar nicht glaube. Graf Bulow ift ber beste Mann, ben wir haben, bie Sache burchzufechten."

"Erzellenz von Miquel hat furz vor feinem Tode mir gegenüber berfelben Unficht Ausbrud Begeben. Berr von Miquel meinte, es fei burch= aus nicht unmöglich, sowohl Handelsverträge als einen angemeffen erhöhten Bollichut fur die Land= wirthichaft burchzubringen. Das Bange fci eine Sache ber Beichidlichkeit."

"Sehr richtig. Ein wesentlicher Faktor wird es 3. B. sein, daß ein ausreichender Stab von Sachberftandigen ben berhandelnden Beamten gur Berfügung steht. Darin sind namentlich die Auffen ganz großartig. Man braucht Personen, die, ohne in den Bordergrund zu treten, gewiffermaßen als Rachichlagewerk bienen tounen, ber eine fur Rußland, ber andere für Defterreich ufm. Es ift anzunehmen, daß auch bet uns die Rollen in diefer Richtung feit Jahren vertheilt find."

"Berr v. Miquel hat Diefelbe Borausjegung

"Der gute Miquel! Bir alle bedauern feinen Beimgang fehr; ein Erfat für ihn ift noch nicht gefunden, wird auch nur ichmer gu finden fein. Es war ein Mann von gang einzig baftebenber "plausibility", wie man in England es nennen murbe, ein Mann, ber aud bie berwickeltfien Dinge bem Ronzeffion zu machen, an Ort und Stelle ericbiene. Bolte flar und überzeugend barzulegen berftand.

Wenn man ihm fo gegenüberfaß und ihn reben hörte, man glaubte ichließlich, er hatte recht, auch wenn man im Grunde gang entgegengesetter Anficht war wie er."

"Gestatten Sie mir, Herr Graf, noch eine Frage, welche Berhältniffe des Ihnen persöulich besonders genau befannten beutschen Oftens jum jum Gegenstande hat. Wie fteht es um die forg= fam gepflegten Induftrien bort im Sinblid auf bie gegenwärtige Krifis und angesichts ber Möglich= feit eines Bollfriegs mit Rugland ?"

"Gie meinen Dangig? Die nothleibenben Industrien dort haben teine ruhige, gesunde Ent= widelung gehabt, fie find mehr Runftprodutt als organisch herangewachsen. Wir haben jest eine schwere wirthschaftliche Krisis durchzumachen, in der wohl alles fällt, was nicht aut gang guten Fußen fteht. Es ist schon möglich, daß sie auch manchem Danziger Unternehmen verhängnisvoll wird."

"Und die Rudwirkung auf die Landwirthschaft? Danzig wie Elbing haben neben jungeren auch alte, folide und gute Induftrien. Namentlich für ben Schiffsbau ift das Zustandekommen von Sandels= verträgen mit Rugland eine Lebensfrage. Und man hat mich an Ort und Stelle barauf hingewiesen, baß die westpreußische Landwirthschaft auf Danzig und Elbing als Martte angewiesen fei und unter bem Burudgeben biefer Städte, fet bies bie Folge wovon es wolle, felbft fchwer leiben würde,"

"Dag beibe Städte als Abnehmer für ung bon Werth find, ift richtig, Dafür liefert bas platte Land ihnen Arbeitsfräfte, die draußen natürlich bermißt werden. Die Berechnung, auf weffen Seite ber größere Bortheil liegt, burfte somit nicht gang einfach fein. Uebrigens tann man über ben Um= fang des Birtels, innerhalb beffen die Stabte als Abnehmer ländlicher Produfte bireften Ginfluß haben, berichiedener Ansicht fein."

#### Kunft und Willenschaft.

Die Brobleme ber arttifden Forich ung im 20. Jahrhundert faßt Ransen in einem interessanten Artikel, ben er unter dem Titel "Der Wettlauf zu den Bolen" in der letzten Rummer des Ball Mall Magazine veröffentlicht, folgendermaßen zusammen: "Was bleibt jeht zu entdeden und was muß das Ziel der arktischen Forschungen im kommenden Jahrhundert sein? Erstens wollen wir uns mit dem jest unbefannten Gebiet befannt machen, vom Meere nördlich von ber Beringftrage und der Rufte Mastas zu den nördlichen Ruften von Grönland und Brinnell-Land, eine feineswegs unbetrachtliche Glache. Wir wollen wiffen, ob diese gläche ein zusammenhängendes Meer ist, tief oder flach, oder ob Land darin liegt, und wenn bas der Fall ist, welche Form und Ausdehnung es hat. Aber von vielleicht noch größerer Wicktigkeit ist eine vollständige Untersuchung der physikalischen Bedingungen der arktischen Regionen und im besonderen des nörklichen Kolarmeeres, Wir muffen und beftreben, die genaueften, fich über Monate und Sahre erftredenden Beobachtungen unter ben außergewöhnlichen Bedingungen, die fich dort zeigen, zu erhalten. Bir wollen die Beranderungen der atmospharischen Temperatur, der Winde ftudiren. Bir muffen eine gründliche Reuntnig ber Temperatur dieses Meeres, seines Salzgehaltes, seiner Strömungen und so weiter, seiner Flora und Fauna in allen Breiter graben und in allen Orten haben. Bir muffen Strömungen diefer nördlichen Gegenden unterfuchen. Wir muffen die Rraft ber Schwere an verschiedenen Buntten fennen. Bir muffen die geologischen Bedingungen ber unbekannten Gegenden prufen und baburch eine tiefere Ginsicht in die Geschichte unserer Erbe erwerben." Nansen betont nachdrudlich, daß ber hauptzweck arktischer Untersuchungen nicht das bloße Erreichen hoher Breitengrade oder sogar des Pols selbst ist: sein Artikel sucht zu zeigen, warum es keine Berschwerdung von Geld und Menschenleben ift, bei ben fascinirenden Aufgaben arktischer und antarktischer Forschung zu beharren.

#### Yom Büchertisch.

Weshalb ichmedt eine Taffe Bouillon aus echtem Liebig's Fleische Extract, in ber allgemein be- tannten Weise rasch und mit wenig Muhe hergestellt, so vortrefflich? Die Ert'arung ift febr ein'ach: Bur Derftellung biefer Fleischbrühe hat ausschließlich bas allerbefte Material gebient. Wie manche Taffe Bouillon erhäit man 3. B. auf Reifen, besonders in weniger zivilifirten Landern, zu beren Bereitung alle möglichen Ruchen oder Schlochterei Abfalle benutt worden find! Dagegen das "echte Liebig" bedeutet bie Kraft und Quintegenz ber ausgesucht beiten Stüde vom Fleisch gemästeter Kinder ebler Rasse, mit peinlichster Sorgsatt unter strengster Sauberkeit zu Extract verarbeitet, unter gewissenhafter Kontrolle berühmter Gelehrter, Die es icon feit Jahrzehnten wirtfam verbürgt, daß ausschlieflich nur Brima-Qualität, nie eine andere, im echten "Liebig-Töpichen" auf den Martt gelangt. Also: Bom Beften bas Befte, das soll wohl schmeden!

#### "Falsch verbunden!"

Bie viele find es hinieben bie Rlagen über Falfche Berbindungen" find fo alt wie bas Menschengeschlecht, und die Aufgabe, alle "falschen Berbindungen" ju beseitigen, tame gleich binter berjenigen, alle Menichen gludlich zu machen. Co anspruchevoll, dies zu verlangen, ift man aber, ein Troft für alle Weltverbefferer von Beruf! in ber Regel nicht. Wenn man gegenwärtig über "faliche Berbindungen" jammert und auf Mittel finnt, fie gu bermelben, fo hat man bie

Berbindungen bei ber Benutung bes Fern = fprechers im Auge. Der Merger, ben biefe "falichen Berbindungen" erregen, wiegt leichter als ber Rummer ben "faliche Berbinbungen" anderer Art zu verursachen pflegen, unbeachtet aber darf er nicht bleiben. Wer zählt die Beein-trächtigungen der Laune, die Ausbrüche der Buth, die Störungen bes allgemeinen Befindens. die durch die Entdedung, daß man wieder einmal "falich verbunden" worden, hervorgerufen werben! Ohne Zweifel, der nervoje Zug, der ein Kenn= zeichen der jegigen Beit ift, wird burch bie irrigen Fernsprechberbindungen geforbert. Andererseits aber ift es flat, daß bann biefe Rervofität einen großen Theil ber in Rebe ftehenben Brrthumer ber= schulbet. Sier muß man einsegen, um bem Uebel zu steuern.

Statt beffen ergeht man fich in allerhand merkwürdigen Bors und Rathichlägen! Der Gine empfiehlt, die Zahlen der Anschlugnummer einzeln auszusvrechen. Ein ebenso umftandliches wie un= bankbares Berfahren; undankbar deshalb, weil auch hierbei fehr leicht neun ftatt eins, brei ftatt zwei u. f. w. verftanden werben tann. Gin Anderer versteigt fich sogar ju bem ber Beilkunft Dr. Gifenbarts entlehntem Regept, Die Bahlen, Die oft mit einander verwechselt werden, gang ausgu= mergen. Gine grundliche Durhführung biefer Operation liefe barauf hinaus, bei ber Bezeichnung ber Anschlüffe auf die Bahlen überhaupt zu berzichten. Wer haftig und unbentlich spricht und nicht forgfältig barauf achtet, was ihm die Gernfprechbeamtin wiederholt, dem tann es widerfahren, baß jebe Bahl, bie er nennt, falfc berftanden wird. Auch der Rervoje muß fich, wenn er ben Fernsprecher benutt, zur Ruhe und Sorgfalt und zu einer genauen Aussprache ber Bahlen zwingen. Mit bem Ginwande, er vermöge das nicht, tomme er nicht. Es geht ichon, wenn er nur ernftlich

Bor allem ift es geboten, die Bahlen langfam und unter icharfer Betonung jeder Silbe gu fprechen. Wer bei bem Bahlwort neunzehn ben Rachbrud nur auf neun legt, darf fich nicht wundern, wenn bie Fernsprechbeamtin neunzig ftatt neunzehn ber= nimint. Um bie Drei bon ber Zwei zu unterscheiben, ift schnarrende Aussprache des r von Rugen. Um funf und vier aus einander zu halten, ift es rathfam, bas ü in fünf mehr wie u benn wie i zu behandeln, Maes dies lehrt Jebem, der den Fernsprecher häufiger benutt, die Erfahrung. Man beachte biefe Lehre, und man wird zur Berminderung der "fal= ichen Berbindungen" ein gutes Theil beitragen. Die Frithumer gang aufzuheben, wird aber jo lange nicht gelingen, als die herstellung der Berbindungen eine vorherige mundliche Berftandigung vorausfest.

Inzwischen aber ift eine andere Berbefferung wünschenswerth. Ueber bie "folfchen Berbindungen" wurde bei Beitem nicht foviel geflagt werben, wenn es Demjenigen, ber "falich verbunden" ift, gelänge, in fürzefter Beit die Berichtigung zu berhapert's bedent schwierig es bisweilen ift, die Leitung freizube= tommen, wer hat dies nicht schon "schaubernd felbit erfahren"? Eine Abfürzung ober Beichleu= nigung bes "Scheibungsverfahrens", bas ift's, mo= nach man trachten follte. Der Scharffinnige, ber diese Reform vollbringt, ift der bantbaren Anerfennung aller "falich Berbundenen" gewiß. Das Bürgerliche Gejegbuch hat die Scheidung erichwert, ber Ternsprechvertehr aber forbert eine Erleichte= rung der Scheidung. Da nicht "unüberwindliche Abneigung", fondern überwindliche technische Schwierigkeiten blefer Erleichterung entgegenfteben, wird sie sich wohl verwirklichen laffen.

#### Permischtes.

Professor Roch vor dem Graf= gericht zu Bubapeft. In ben legten Tagen murbe beim Strafgericht gu Budapeft in geheimer Gerichtssitzung der Kriminalprozeß eines Arztes berhandelt, ben man unter Antlage gestellt hatte, weil er fich einer Patientin gegenüber angeblich eine unsittliche handlung erlaubt und auch eines Betruges fculbig gemacht hatte, indem er die Batientin irreführte, als er ihr ein Seilmittel und eine Beilmethobe anempfahl, welche von der arzilichen Biffenschaft nicht bnerfannt find. Bei ber Berhadlung Diefes Prozesses war von Seiten bes Strafgerichts als Experte der Gerichtsargt und Profeffor ber gerichts= ärztlichen Mebegin an ber Bubapefter Universität Dr. Emerich Ajtan anwesend. Un biesen richtete ber Berieidiger Dr. Wilhelm Barfonni die Frage : "hat ber Gerichtsarzt Renntnis bon ber Leiftung eines in Berlin lebenden Profeffors Namens Robert Roch, ber gewiffe Rrante mit Serum behandeln wollte, einem Mittel, welches von ber ärzlichen Wiffenschaft bisher gleichfalls noch nicht anerkannt ift, und wurden Gie es fur gerechtfertigt halten, ihn wegen Benügung biefes Beilmittels unter An-

klage zu stellen?" Professor Dr. Ajtah antwortete hierauf: "Es bleibt eine ewige Gunde der Berliner Behörden, daß man Roch ob feines Mittels nicht unter Antlage ftellte!"

Einen fonderbaren Studenten= ft reich leisteten sich in ber vergangenen Racht zwei Bruder Studio an der Beidendammer Brude in Berlin. Ste fprangen bon ber Brude in die Spree, ichwammen nach bem jenseitigen Ufer und fleiterten auf einen bort liegenden Obftfahn. Bon hier aus erreichten fie das Ufer und begaben fich mit triefenden Rleidern auf die Strafe. Der eine bon ihnen hatte aber an ber einmaligen nächtlichen Schwimmtour noch nicht genug, er fehrte um und ichwamm wiederum gum anderen Ufer hinüber. Der seltsame Ult hatte einen großen Auflauf ver= urfacht. Tie Ramen der beiden Schwimmer wurden auf dem Polizeirevier fefigeftellt und die durchgefrorenen Studenten per Droschke in ihre Wohnung gebrecht.

Die Gebeimnisse eines griechischen Grrenhauses. Die Entführung eines Arztes aus dem Irrenhause, in dem er nach feiner Ber= sicherung vollständig gesund, 14 Monate eingeschlossen war, bildet in der griechtichen Sauptstadt Athen das Tagesgespräch. Der von seiner Schwester Amalia Rofestt entführte Argt ift ber Sohn bes um bas griechische Canitatswesen hochverdienten, aus Bayern fiammenden berzeitigen Generalarzies der griechtichen Urmee, Bernhard Ornftein. Gein alterer Bruder Otto ftubirte gleich ihm in Baris und Berlin Medicin. Während ber altere sich in Chios niederließ, war der jungere, Ronftantin, in einer fleinen Stadt in der Nähe von Beirut als Arzt thätig. Hier verseindete er sich jedoch mit dem dortigen beutschen Consul Chriftmann, einen intimen Freunde feines Bruders Otto, und gwar in fo hohem Grade, daß er fich feines Lebens nicht mehr ficher fühlte und neun Monate hindurch fein Saus nicht verließ. Er strengte inzwischen gegen Chrifimann, ber gedroht hatte ihn gu tobten, einen Proces an und begab sich zu seinem Bruder Otto nach Chios und von dort aus mit ihm nach Athen. Hier erfolgte auf fehr geschickte Art feine

Ginfchliegung in bas Irrenhaus. Gine Benfion von 200 Drachmen gablte ein britter in Deutschland etablirter Bruber Anton. Diefer unterhielt auch die Familie des für irrfinnig erflärten Argtes. Der aber behauptet nun, ausschließlich auf Ber= anlaffung feines Bruders Otto dem Frrenhause überwiesen worden zu sein, da dieser erstens mit Chriftmann aufs intimfte litt fet. Roch weitere Gründe wolle er nur bor bem Berichtshof felbft barlegen. Er fei feinen Augenblid frank gemefen, wohl aber habe man ihn, nach seiner Aufaffung wenigstens, burch allerlei Dinge, belipielsmelfe burch Erschreden zur Nachtzeit, verrückt machen wollen. Die Befreiung des ungludlichen Arzies geschah in der Beije, daß er zufällig im Directions= gimmer weilend, im Telephon die Stimme feiner Schwester Amalia Rofesti erkannte. Er beschwor diese flehentlich, ihn aus seiner entsetzlichen Lage zu befreien. Das gelang denn auch der klugen, energischen Frau, die die Sache ihres Brubers bis vor die Königin Olga bringen will. Der befreite Argt Konftantin Ornftein aber ergählt gang Schauerliches von ber Behandlung vieler Irren, von denen manche infolge brutaler Be= handlung gestorben seien. Es herrschte in diefer Anstalt nach seiner Ansicht ein solches System der Graufamkeit, daß es beffer fei, enthauptet ju werben, als dort weiter ju leben. Er nannte auch mehrere Personen, die völlig gesund von ihren Berwandten nur deshalb dem Irrenhause überwiesen worden seien, damit ihnen das Bermögen der Eingeschloffenen gufalle. Die öffentliche Meinung verlangt dringend die Ginfettung einer Commiffion unpartelischer Fachmänner, Die biese beunruhigenden Musfagen entweder miderlegen ober alles iconungs= los aufdeden foll.

Ein Diebesneft bot die Berliner Arimi= nalpolizei in der Beinersdorfer Muble hinter Reu-Weißensee ermittelt. Die Duble ift außer Betrieb und wurde von einem fürzlich aus dem Buchthause entlaffenen Ginbrecher mit seiner Frau bezogen. Die Polizei, die auf bas dort fich ab= spielende Treiben aufmerksam geworden war, schritt gu einer Durchsuchung ber Duble und forberte dabei allerlei Diebeshandwertszeug fowie Gold=

und Silberwaaren, die von Einbrüchen herrühren, zu Tage ; ferner Gelbenftoffe und Spigen. Der Einbrecher und seine Frau wurden verhaftet.

Für die Redaction verantwortlich Rarl Frant in Thorn.

## handelsnachrichten.

Umtliche Notirungen der Danziger Borfe. Danzig, ben 7. November 1901.

Rut Betreibe, Dulfenfruchte und Delfaaten merben auget bem notirten Breife 2 Dt. per Tonne fogenannte Factorei. Provision usancemäßig vom Räuser an ben Berkaufer vergüte t Beigen ger Tonne von 1000 Kilogr. inländ. hochbunt und weiß 745-772 Gr. 167 bis

170 Mt.

inland. bunt 708 Gr. 145 Det.

infandifch roth 721-777 Gr. 152-163 Df. beg. Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 E1 Rormalgewicht

inländ. grobförnig 753 Gr. 137 Mt. transito grobförnig 744 Gr. 97 Mf.

Gerste per Tonne von 1000 Kilog. inländisch große 659-721 Gr. 119-136 Mt.

Safer per Tonne von 1000 Kilogr. inländischer 130-142 Mit.

Ricefaat per 100 Kilogr. roth 77—88 Mt.

Rie ie per 50 Kilogr. Weigen. 3,95 4,35 Mt. Hoggen. 4,15-4,371/2 Dit. Der Börfen . Borftand.

#### Umil. Bericht der Bromberger handelstammer. Bromberg, 7. Rovember 1901.

Alter Wintermeizen 165-170 Df. neuer Sommer weigen 156-162 Mt. abfall. blaufp. Qualität unter Rotig, feinfte über Notig.

Roggen, gefunde Qualttat 140-147 DR. feinft. über Rotig Serfte nach Qualitat 116-122 Dit. gute Braumaare 125-130 Mf. feinste über Notig.

Futtererbien 135-145 Dt.

Rocherbsen nom. 180-85 Mart. Safer 125-131 IRt.,

Der Borftand der Broducten . Borje.

Chorner Martipreise v. Freitag 8. November. Der Marti war gut beschickt.

Benenn	ung			re	i s i s	
Beizen		100 Rilo	16	50	18	
Roggen			14	40	14	80
Gerite		"	11	20	12	60
Safer		H	12	_	13	-
Strob (Richts)		H	9		10	_
Chass		н	8		10	-
Erbsen		"	17		18	1
Rartoffeln		50 Rilo	10000	10	2	25
m.i			1	200		20
		11		-	-	
Roggenmehl		0 4 614	-	-		-
Rintfleisch (Keule).		2,4 Rilo		50		-
semetrella (seente).		1 Kilo	1	10	1	30
Ralbfleisch (Bauchfl.)		11	1	-		-
Schweinesteisch		H _	1	-	1	20
Granma Fratty		H	1	30	1	60
Glergrechanten ~ .			1		1	20
Geräucherter Spect			1	70	-	-
Schmalz			-	-	-	
Rarpfen		10	1	60	-	-
Bander		H	1	40	-	-
Male		"	-		-	-
Schleie · · · · .		M	1	-	1	20
Sechte		11	-	80	1	
Barbine		"		60	-	80
Breffen		11	-	7.	-	80
Bariche		10		70	-	90
Karauschen		10	-	80	1	_
Beißsische		H	-	15	-	30
Buten		Stüd	2	50	5	-
Bänse			3	50	9	50
Enten		Baar	2	50	5	_
Hühner, alte		Stüd	1	-	1	80
" junge		Baar	1		1	50
Tauben		10	-	50	-	60
Butter		1 Rilo	1	80	2	60
Gier		School	3	20	4	
Milch		1 Liter	-	14	_	
Betroleum		"	-	18	-	20
Spiritus	100000000000000000000000000000000000000	"	1	30	-	-
" (benat.)		"	-	28		
	Pahluahi	nua Man			25 9	*

Außerdem tosteien: Kohlrabt pro Mandel 00—20 Ksc.
Blumentohl pro Kopf 10—50 Psc., Wirfingkohl pro Kopf
5—10 Psc., Weißkohl pro Kopf 5—15 Psc., Kothkohl
pro Kopf 5—20 Psc., Salat pro 0 Köpschen 00 Psc.,
Spinat pro Ksd. 10—15 Psc., Beterslike pro Kad 5
Psc., Schnittlauch pro Bundchen 0 Psc., Zwiebeln pro Kilo
15—20 Psc., Robersiben pro Kilo 8—10 Psc., Selleriepro Knolle 5—10 Psc., Rettig pro 2 Stück 5 Psc.

205. Königl. Preuft. Klassenlotterie. 4. Klaffe. 17. Ziehungstag, 7 November 1901. Bormittag. Mur die Gewinne über 232 Mf. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.=A. f. 3.)

beigefügt, (Dhne Gewähr. A, St.-A. f. 3.)
6 31 40 317 547 784 95 867 75 1006 (500) 250 86
460 794 892 52 963 89 2100 231 (1000) 349 (1000) 413
25 (3000) 506 88 649 935 80 3004 44 284 58 331
542 95 647 85 713 875 4144 68 96 246 444 55 60 81
543 (500) 85 613 14 793 5835 445 536 (500) 750 919
69 6024 87 (3000) 139 238 387 501 730 7000 25
58 108 40 208 314 632 69 925 (1000) 8154 513 631
95 754 9020 256 328 435 43 47 (500) 92 524 698 747
10139 85 200 5 (1000) 39 354 497 579 (1000) 738
46 (500) 811 19 33 46 11288 (500) 305 663 816 12034
81 214 63 521 (3000) 89 665 67 710 99 13003 84
490 (3000) 515 43 54 649 742 833 996 14118 396
(500) 555 67 684 700 18 920 56 15157 92 (1000) 444
526 (500) 601 (500) 924 16055 568 89 716 (1000) 33
970 17085 121 46 93 265 90 325 459 80 90 18009
112 70 270 77 314 489 619 19019 156 404 17 32 531
806 95

20225 300 51 82 83 412 564 78 98 (500) 724 82 **20**225 300 51 82 83 412 304 78 38 (500) 724 82 860 958 **21**001 98 259 525 614 834 946 **22**015 193 305 509 687 46 93 771 920 53 64 79 **23**005 115 449 534 70 (**3000**) 640 950 **24**059 62 93 275 (500) 825 76 412 25 672 **25**059 124 208 440 **26**122 59 97 333 718 22 **27**304 8 95 (500) 514 897 **28**072 114 25 86 374 705 92 808 **29**007 352 415 35 (500) 532 711

25 86 374 705 92 808 29007 352 415 35 (500) 532 711 80 800 30 204 59 332 455 569 705 806 7 38 48 965 (3000) 31264 512 (600 77 811 75 906 32090 166 247 66 89 380 579 823 97 921 53 33104 54 543 681 788 31296 317 18 85 524 37 (500) 662 711 17 850 75 935 71 35020 48 387 580 607 83 717 99 36011 138 (1000) 830 87 595 54 (500) 56 65 37128 51 553 672 745 38021 174 424 (500) 97 506 60 39034 143 (500) 82 219 40 57 (3000) 451 516 988 40082 147 216 350 490 659 70 731 949 41182 277 373 92 (1000) 433 502 58 84 891 42281 346 (3000) 528 615 83 (500) 846 920 83 43139 300 403 25 69 626 57 (1000) 761 44348 91 406 33 540 601 862 917 58 45158 72 203 10 398 509 787 93 807 41 46116 29 94 48074 205 505 699 48013 174 86 870 82 421 28 77 572 (1000) 662 730 5008 127 299 (500) 89 50 470 503 17 66 720 807 77 51044 61 189 224 336 409 511 70 696 869 930 52046 89 125 (1000) 286 314 443 (3000) 53 530 82 607 53080 806 4(5 651 820 5416 446 (100) 59

**64**067 84 349 512 707 64 832 **61**040 91 155 336 47 (3000) 459 66 558 (500) 700 (500) 881 84 **62**103 16 213 54 828 464 716 27 56 850 968 **63**102 352 (3000) 89 424 89 549 606 761 77 82 83 822 58 902 3 51 **64**038 39 85 108 667 819 950 **65**029 59 378 648 967 91 **66**004 729 810 (3600) 19 944 **67**044 125 244 446 505 619 809 76 (500) 948 53 **68**054 (1000) 115 49 51 76 200 76 727 (1000) 947 **69**018 47 86 89 187 99 279 91 834 44

706 24 879 965
100272 589 628 727 98 929 58 65 101086 121 281
117 420 576 677 738 820 90 911 102078 119 50 (1000)
261 87 585 667 75 103296 519 37 732 984 104057
207 304 646 717 63 67 75 887 962 69 105049 76 119
204 398 407 24 885 106067 78 84 269 650) 856 61
480 587 712 96 859 (500) 107026 (3000) 194 875
657 85 746 108057 74 148584 682 88 (500) 859
85 109194 283 392 427 787 829 928 40 91
110 346 437 39 56 581 111006 131 340 474 509 770
875 97 112 110 81 212 48 408 52 507 78 788 815 992
113 521 31 (1000) 627 707 10 17 114022 (3000) 475

(3000) 76 641 49 59 (3000) 714 (500) 53 805 903 115152 76 390 523 671 86 720 72 74 893 116258 65 904 73 577 751 957 82 99 117088 98 304 483 575 834 980 118068 132 291 96 355 (500) 474 601 46 707 828 119082 192 203 352 437 46 759 969 120 188 62 (1000) 265 388 95 428 558 (500) 670 77 98 (500) 702 68 825 54 91 983 121120 31 85 361 449 99 529 54 731 805 50 901 46 122179 (10000) 308 431 81 544 816 993 123008 54 83 92 103 (500) 77 215 32 507 (3000) 31 95 628 805 124016 390 410 991 125069 123 287 315 419 34 48 59 511 57 861 981 (1000) 126043 92 198 310 497 739 53 964 127165 231 316 830 128060 (1000) 101 43 (500) 292 323 40 81 425 29 558 611 21 760 92 836 51 76 906 50 57 129005 22 102 11 289 312 (3000) 27 561 87 647 130065 135 (500) 209 363 621 78 777 894 131032 122 54 465 864 132011 75 18 111 23 313 666 950 133088 319 17 (500) 521 776 805 13 6008 123 86 69 50 133088 319 17 (500) 521 776 805 13 6008 123 86 60 577 804 15 (3000) 906 28 35 136001 20 26 298 339 425 (500) 565 746 981 94 137001 3 91 174 (500) 877 501 640 (1000) 804 75 138013 144 76 289 302 23 28 660 776 (5000) 816 940 98 139062 92 140 48 284 322 154 88 61 817 23

776 (5000) 816 940 93 139002 92 140 48 284 522 451 548 80 619 817 23 140026 53 130 217 305 494 596 694 791 864 141104 234 38 332 98 449 649 779 (500) 804 90 920 142029 40 91 115 36 49 214 16 18 445 31 532 806 143 124 (1000) 88 65 67 85 202 69 88 821 85 51 56 488 634 58 89 788 858 144054 114 243 595 510 808 66 145047 (500) 95 200 400 527 608 727 850 (500) 146032 64 244 (500) 419 80 665 (3000) 89 804 11 53 943 147007 10 276 324 503 26 707 932 74 148064 141 820 149889 669 806 46 953 80 (3000) 150002 19 48 69 84 90 163 (500) 78 (1000) 417 65 525 600 964 151134 (1000) 398 462 541 641 47 734 48 814 985 152014 20 (3000) 120 42 262 374 486 711 904 153286 337 593 628 54 908 154033 132 320 33 586 (1000) 712 44 155327 37 403 (1000) 78 702 6 39 (1000) 807 20 45 92 156178 541 685 157083 148 80 302 (500) 81 617 42 900 49 158026 141 68 76 449 632 811 59 998 153005 41 105 35 81 211 309 424 528 651 705 67 874 918

811 59 998 15 9005 41 105 85 81 211 309 421 528 651 705 67 874 918 160022 409 (3000) 72 528 42 713 809 38 958 95 161045 (3000) 51 457 648 727 855 904 81 462 118 21 590 667 93 742 (500) 893 163032,228 401 34 519 609 702 857 164366 (1000) 429 538 629 731 165508 72 340 480 509 29 49 648 805 980 (500) 76 77 166039 110 218 90 (1000) 141 216 305 99 425 507 673 824 168074 481 510 668 735 842 78 955 169489 313 16 65 75 78 427 60 665 730 49 821 987 170 210 441 92 506 67 614 91 851 52 (500) 171039 180 264 69 448 83 570 672 755 80 918 88 39 172053

170 210 441 92 506 67 614 91 851 52 (500) 171 039 180 264 69 418 38 570 672 755 80 918 38 39 172 053 118 305 8 14 25 58 609 12 83 971 173 228 39 62 98 317 67 73 431 748 815 (500) 44 68 88 174 025 295 755 829 175 052 249 528 632 790 176 028 35 320 (500) 82 424 37 542 49 729 35 48 909 177 052 (500) 105 11 48 (500) 230 399 692 764 66 801 74 178 096 227 383 518 50 611 70 93 804 924 38 179 051 106 31 38 204 29 366 91 558 (500) 717 20 912 180 014 85 91 163 204 450 604 26 (3000) 181 33 439 632 54 58 714 82 182 156 357 76 (500) 705 39 807 (500) 183 354 76 516 639 (3000) 84 755 807 184 157 210 332 439 628 50 54 707 866 937 (3000) 185 201 85 342 679 854 186 187 (3000) 636 794 845 (1000) 78 934 182 169 278 324 515 23 655 748 50 833 57 996 188 077 133 (500) 76 262 313 59 463 596 660 705 6 86 858

702 (500) 873 81 998 183066 (500) 69 180 368 97 359 660 705 6 86 858 190127 268 309 51 457 651 191110 641 44 (3000) 60 70 76 741 192115 (500) 26 582 720 854 (500) 193018 384 481 715 808 18 969 194034 129 (500) 288 343 486 981 (3000) 195061 528 77 638 50 828 916 29 84 196158 (1000) 609 26 737 890 197001 110 34 318 48 72 409 81 86 (500) 504 660 (500) 78 720 828 (500) 81 198372 429 36 93 596 646 74 718 834 199242 53 315 633 707 88 835 99 925 200066 138 41 248 657 718 55 68 874 99 949 201030 217 (500) 78 439 51 514 632 46 793 816 919 58 202004 13 84 302 (500) 30 945 203024 72 244 317 88 (1000) 454 57 62 539 65 69 862 20 1323 97 430 49 70 91 886 205027 462 92 565 669 86 743 891 (1000) 964 206006 107 50 55 200 18 31 472 (500) 522 67 654 709 21 29 82 817 11 944 78 207144 274 552 648 842 56 6924 45 79 208043 499 (1000) 657 730 810 (500) 14 209276 495 543 69 804 52 61 67 (3000) 219 828 71 119 88 555 (500) 50 780 877 (500)

210005 248 337 412 88 525 (500) 50 780 872 (500) 983 211028 88 108 314 506 822 36 992 212219 464 983 211028 88 108 314 506 822 36 992 212219 464 96 572 610 (3000) 94 731 (500) 79 213076 482 586 652 70 836 926 42 72 214047 232 614 721 68 86 980 215172 420 516 900 216098 394 (3000) 430 71 582 734 52 87 217071 97 234 481 520 (1000) 602 (1000) 46 50 55 60 73 (1000) 753 859 69 218071 (1000) 189 211 347 443 583 611 33 703 36 836 939 219151 490 517 608 47 64 733 814 39 900 220126 222 30 67 460 607 792 825 221239 (1000) 509 (3000) 25 68 634 60 718 817 31 903 222366 199 253 487 873 223007 48 186 417 576 652 745 (1000) 46 (500) 838 224140 94 235 381 99 405 (3000) 24 36 79 927

#### 205. Königl. Preng. Klassenlotterie.

4. Klaffe. 17. Ziehungstag, 7. November 1901. Nachmittag. Mur die Gewinne über 232 Mf. sind in Klammern

beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. 3.)

538 70 (3000) 804 976 9003 61 120 28 250 73 (1000)

394 497 760

10 008 (1000) 187 245 879 84 550 653 76 (500) 79

754 817 42 99 11023 60 98 96 202 92 300 400 1 98
650 65 12029 362 485 88 68 89 779 817 984 13042
45 203 389 80 946 14034 51 61 227 45 79 364 (1000)
789 72 888 15036 40 95 (500) 107 286 307 462 546
606 78 710 40 52 889 16118 90 209 28 63 894 488
506 983 (500) 17088 48 385 442 507 45 754 814 49
18051 (3000) 121 224 (1000) 305 38 (500) 421 26 32
627 85 746 819 92 900 81 19449 88 542 638 75 99 627 85 746 819 92 900 81 **19**449 83 542 638 75 99 702 15 73 856 91

20 442 313 411 705 7 75 800 52 945 21085 (500) 109 25 81 200 81 322 502 82 906 22110 69 86 242 329 31 90 427 70 547 91 868 915 23094 (3000) 95 130 889 445 (500) 46 621 66 83 742 44 888 24396 532 (1000) 942 68 78 **25**081 (500) 82 103 27 64 79 376 474 78 759 98 820 29 (500) 948 **26**187 89 292 375 427 77 690 890 **27**284 352 56 680 794 53 806 12 14 **28**395 423 42 512 (500) 33 63 700 17 **29**080 159 216 (500) 346 770 933

50027 85 (500) 178 582 702 928 49 51025 212 70 (500) 325 59 497 617 700 926 39 52056 258 388 40 499 578 908 53028 368 572 697 775 920 26 37 54085 (500) 172 428 522 25 614 749 885 55062 69 71 72 371 424 88 558 619 91 724 40 56 951 56050 (500) 165 248 69 (100) 423 99 576 78 99 793 57051 185 37 50 498 (500) 525 58086 154 859 66 584 59115 229 84 317 28 73 594

60078 430 69 (500) 744 65 89 872 944 45 61276

184025 250 72 92 488 640 64 71 891 930 181067 82 261 317 452 622 895 182007 99 124 228 68 848 83 183285 (3000) 337 548 641 (3000) 83 718 184088 282 730 990 91 95 185087 44 60 99 176 294 315 519 607 35 87 768 88 988 186107 300 13 58 541 750 801 25 944 52 187011 294 315 80 (500) 88 534 68 645 188006 245 54 396 512 635 789 908 42 66 189024 282 77 915 88 190071 209 435 558 987 (1000) 191040 163 73 78 200 (500) 27 64 843 461 84 570 192000 72 274 324 433 77 522 93 612 94 802 (500) 8 900 193010 107 44 225 409 15 507 37 682 89 780 887 194019 149 (500) 59 78 99 (500) 325 4854255 767 990 195062 307 96 411 687 715 863 196160 78 318 82 458 720